



Zufriedener Trainer, lösbare Aufgabe: Nach dem Sieg in Madrid geht's für Stephan Lerch und den VfL am Samstag zum Pokalspiel nach Berlin.

NORDPHOTO

# Jubel in Madrid, Rotation in Berlin

Frauenfußball – DFB-Pokal: VfL Wolfsburg am Sonntag bei Zweitligist Union – Frohms steht im Tor



In Berlin im VfL-Tor: Merle Frohms. BORIS BASCHIN

VON ANDREAS PAHLMANN

**WOLFSBURG/MADRID.** Die Reise endete so holprig, wie das Spiel in Madrid begann: Gestern Nachmittag kehrten die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg aus Madrid zurück, wo sie das erste Champions-League-Spiel der Saison bei Atletico mit 3:0 gewonnen hatten – nach schwieriger erster Halbzeit. Der Rückflug lief am Tag nach dem Spiel etwas anders als geplant, wegen des Sturms musste die VfL-Maschine in Hannover statt in Braunschweig landen. „Aber wir sind alle wohlbehalten angekommen“, so Trainer Stefan Lerch, der bereits die nächste Aufgabe im Kopf an: Am Sonntag (14 Uhr) tritt sein Team in der zweiten Runde des DFB-Pokals beim Zweitligisten Union Berlin an. In der

ersten Runde hatten alle Bundesligisten ein Freilos. Für den Pokal-Titelverteidiger ist es eine Pflichtaufgabe, die Lerch auch gar nicht erst künstlich spannend reden will. „Wir fahren da hin, um zu gewinnen“, so der Coach. Zum Abschluss der ersten englischen Woche der Saison wird's Wechsel in der Startelf geben, teils freiwillig, teils gezwungenermaßen. Alexandra Popp und Sara Gunnarsdottir

etwa müssen Rot-Sperren aus dem Finale der vergangenen Saison abbrummen; Anna Blässe (in Madrid gesperrt) kann wieder dabei sein. Zudem will Lerch Vanessa Bernauer diesmal im Mittelfeld eine Chance geben. „Sie hat das zuletzt nach ihren Einwechslungen gut gemacht, man konnte sich immer auf sie verlassen“, lobt Lerch die Schweizerin. Auch Isabel Kerschowski hat nach überstan-

dener Knie-Verletzung Comeback-Chancen, im Tor wird in Berlin Merle Frohms stehen, Almuth Schult bekommt eine Pause. „Das ist eine gute Gelegenheit, Merle Spielpraxis zu geben“, so der Trainer.

Für Frohms und die Spielerinnen vor ihr wird es auch darum gehen, die weiße Weste zu verteidigen: In bisher fünf Saison-Pflichtspielen gab es noch kein einziges Gegentor für den VfL! Am Mittwochabend in Spanien war's allerdings eng. „Defensiv war es die größte Herausforderung, die wir in dieser Saison hatten“, so Lerch. „Atletico war vor allem in der ersten Halbzeit offensiv stark. Wir haben dann in der Pause gesagt, dass wir in unserem Spiel das Tempo hochhalten müssen – und dass wir am Ende die größeren Reserven haben werden.“

## DFB-Pokal Frauen – Zweite Runde

### 2. Liga gegen 1. Liga

- TSV Crailsheim – 1. FC Köln (So.)
- Arminia Bielefeld – MSV Duisburg (So.)
- FSV Gütersloh – Turbine Potsdam (So.)
- 1. FFC Niederkirchen – 1899 Hoffenheim (So.)
- B. Leverkusen – 1. FFC Frankfurt (So.)
- TSV Schott Mainz – SC Freiburg (So.)

### 3. Liga gegen 1. Liga

- SV Albenweiler – Bayern München (Sa.)
- TSV Limmer – Werder Bremen (Sa.)
- 1. FC Riegelsberg – SC Sand (So.)

- 1. FC Neubrandenburg – SGS Essen (So.)
- Magdeburger FFC – FF USV Jena (So.)
- Union Berlin – VfL Wolfsburg (So.)

### 2. Liga gegen 2. Liga

- Henstedt-Ulzburg – BV Cloppenburg
- 1. FC Saarbrücken – Bor. M'gladbach (So.)

### 3. Liga gegen 2. Liga

- Hegauer FV – VfL Sindelfingen (So.)

### 4. Liga gegen 2. Liga

- FSV Babelsberg 74 – SV Meppen (So.)

Achtelfinale: 2./3. Dezember

# Schenkt der BVG den Brauereien einen ein?

Badminton-Regionalliga: Zwei Gifhorner Heimspiele gegen starke Berliner Gegner – Südring ist Spitzenreiter

**GIFHORN.** Zum Heimauftritt weht beim Zweitliga-Absteiger BV Gifhorn gleich wieder ein Hauch von Bundesliga-Luft durch die OHG-Halle am Katzenberg: Mit dem BC Eintracht Südring Berlin und dem SV Berliner Brauereien hat der BVG die Regionalliga-Spitze zu Gast. Los geht's am Samstag (16 Uhr) gegen die zweitplatzierten Brauereien, ehe am Sonntag (10 Uhr) Spitzenreiter Südring in Gifhorn aufschlägt.

Ein harter Heimstart – das hatte sich Dennis Friedenstab schon im Vorfeld der Saison gedacht, der erste Doppelspieltag hat den BVG-Kapitän in seiner Einschätzung bestätigt. „Südring wird wohl in die 2. Liga durchmarschieren“, sagt Gifhorns Nummer 1. Mit einem 8:0 und einem 7:1 katalpultierte sich der Sonntagsgegner an die Tabellenspitze. „Wenn Berlin mit dem vollen Team kommt, ist jedes Spiel, das wir holen, ein Gewinn. Ein Remis wäre ein großer Erfolg“, sagt Friedenstab, der glaubt: „Für unsere Damen könnte mehr gehen als für uns Herren.“ Bereits zum Saisonstart blieb die Weste von Lari-



Müssen sich strecken: Dennis Friedenstab und Yannik Joop stehen mit dem BVG vor zwei schweren Heimspielen gegen Berliner Teams.

SEBASTIAN PREUSS

na Tornow im Einzel und gemeinsam mit Lea Dingler im Doppel bei Gifhorns beiden 4:4-Remis weiß.

Neben Spitzenreiter Südring gelang nur noch den Brauereien ein perfekter Start. Den würde Gifhorn am Samstag gern stoppen. Doch können die BVGer den Brauereien einen einschenken? „In dem Spiel ist alles drin. Da

wird wohl die Tagesform entscheiden“, sagt Friedenstab. Die Form stimmte zum Auftakt vor allem bei Patrick Thöne. Gifhorns Zugang rettete in beiden Matches im allerletzten Spiel jeweils im Entscheidungssatz das Unentschieden. „Das war stark. Da hat er gleich seine Qualität unter Beweis gestellt“, lobt der BVG-Kapitän.

Seine Saisonpremiere feiert Yannik Joop nach überstandener Fußverletzung und vollendeter Masterarbeit. Friedenstab: „Aber er ist natürlich noch nicht wieder bei 100 Prozent.“ Stichworte: Die entscheidenden könnte der Heimvorteil herauskitzeln, hofft Gifhorns Nummer 1. Zumal die eigene Oberliga-Reserve parallel am

Samstag gegen den Berliner SC und am Sonntag gegen die SG Matchpoint/TIB (aus Berlin) am Katzenberg am Start ist. „Ich finde es gut. Dann sind wir ein großes Team, können uns unterstützen“, sagt Friedenstab.

Und auch Teammanager Hans Werner Niesner ist bei den Heimspielen vor Ort. „Vielleicht hat er die entscheidenden ein, zwei Tipps für uns“, so der BVG-Kapitän. **BVG-Kader:** Dennis Friedenstab, Patrick Thöne, Benjamin Dieckhoff, Yannik Joop, Larina Tornow, Lea Dingler. *ums*

## Der Spieltag

### Regionalliga Nord

SG Luckau/Blank. – BW Wittorf II	Sa., 15.00
BV Gifhorn – SV Berliner Brauereien	Sa., 16.00
SG Vechedel/L. – BCE Südring Berlin	Sa., 16.00
SG EBT Berlin II – SG Hamburg	Sa., 18.00
BV Gifhorn – BCE Südring Berlin	So., 10.00
SG Vechedel/L. – Berliner Brauereien	So., 10.00
SG EBT Berlin II – BW Wittorf II	So., 10.00
SG Luckau/Blank. – SG Hamburg	So., 10.00

1. BCE Südring Berlin	2	2	0	0	15:	1	4:	0
2. Berliner Brauereien	2	2	0	0	11:	5	4:	0
3. SG Luckau/Blank.	2	1	1	0	9:	7:	3:	1
4. BV Gifhorn	2	1	0	1	8:	8:	2:	2
5. SG Vechedel/L.	2	0	2	0	8:	8:	2:	2
6. SG EBT Berlin II	2	0	1	1	7:	9:	1:	3
7. SG Hamburg	2	0	2	2	4:	12:	0:	4
8. BW Wittorf II	2	0	0	2	2:	14:	0:	4

## Fallersleben muss zum Spitzenreiter

**WOLFSBURG.** In der Frauenfußball-Oberliga steht der VfB Fallersleben vor einer schweren Auswärtsausgabe, eine Liga tiefer rechnen sich Wahrenholz und die SV Gifhorn Chancen aus.

### Oberliga

**ESV RW Göttingen – VfB Fallersleben (So., 11 Uhr).** Der noch sieglose VfB nimmt die Rolle als Underdog an, hat auswärts beim Spitzenreiter nichts zu verlieren. „Wir haben Respekt“, so Trainerin Michaela Mörtzsch, aber: „Viele Mannschaften hatten bisher mit unserer Abwehr Probleme, und wenn wir weiterhin hinten so diszipliniert stehen und uns gegenseitig unterstützen, können wir vielleicht einen Punkt mitnehmen.“ Eine Aufstellungs-Rotation ist am Wochenende nicht ausgeschlossen. Mörtzsch: „Wir werden einiges probieren...“

### Landesliga

**VfL Wahrenholz – FSG Eisdorf/Hattorf (So., 11 Uhr).** Nach dem Spielausfall gegen Eintracht Braunschweig bietet sich den VfL-Spielerinnen nun die nächste Gelegenheit zu punkten. „Wir erwarten einen kampfstarken Gegner, der uns alles abverlangen wird“, so Trainer Stefan Theuerkauf. „Wir wollen den Schwung aus dem Göt-



Heimspiel: Wahrenholz erwartet Eisdorf/Hattorf. PREUSS

tingen-Spiel mitnehmen. Außerdem haben wir nach der Niederlage gegen Northheim vor zwei Wochen noch etwas gutzumachen bei unseren Zuschauern.“ Dabei kann er wieder auf Theresia Schulze, Pia Alms und Delia Wilkens setzen.

### SG Gleichen/Groß Schneiden – SV Gifhorn (So., 13 Uhr).

Am Sonntag gastiert die SVG in Gleichen, knapp hinter Göttingen gelegen. „Der Gegner ist noch nicht so in die Saison gekommen, wie es zu erwarten war“, analysiert Coach Mark Winkelmann, warnt allerdings auch: „Für uns ist Gleichen



Mark Winkelmann

schon immer unbequem gewesen – und es wird vermutlich wie immer eng zugehen. Ein Punkt sollte drin sein, drei Punkte wären für alle zur Beruhigung besser, damit könnten wir uns in der Tabelle festigen.“ *jas*